



GKV-Bündnis für
GESUNDHEIT

VERZAHNUNG VON ARBEITS- UND GESUNDHEITS- FÖRDERUNG IN DER KOMMUNALEN LEBENSWELT

 Bundesagentur
für Arbeit

 DEUTSCHER
LANDKREISTAG

 Deutscher
Städtetag

KGC Fachtag Hessen 2019 – Stefanie Frintrup (AOK Hessen)

Agenda

- Projektvorstellung
 - Allgemeines
 - Ziele
 - Umsetzung
- Pro Arbeit Kreis Offenbach (AÖR)
 - Bedarfsanalyse
 - Maßnahmen(-planung)

- Bundesweites kassenübergreifendes Projekt
- Kooperation zwischen GKV, BA, DLT und DST

- Hintergrund
 - Arbeitslosigkeit als gesundheitlicher Risikofaktor
 - Wechselseitige Beeinflussung zwischen Arbeitslosigkeit und Gesundheit
 - Geringe Inanspruchnahme von Präventionsangeboten

- Aktuell 129 Standorte, Ausweitung ab Sommer 2019
- Hessen: aktuell 9 Standorte, Aufnahme weiterer 9 Standorte ab ca. Juli
- Projektlaufzeit von Ende 2019 auf Ende 2022 verlängert
- Bundesweite Begleitevaluation

Ziele

- Jobcenter und Krankenkassen arbeiten regional in einer vernetzten Struktur mit weiteren verantwortlichen Partnern (Kommunen, weitere Einrichtungen) zusammen
- Jobcenter und Krankenkassen beziehen möglichst die Erwerbslosen partizipativ in Informations-, Abstimmungs- und Qualitätssicherungsprozesse ein
- Erwerbslose für einen gesundheitsförderlichen Lebensstil sowie dessen Bedeutung für die Integration in das Erwerbsleben sensibilisieren und motivieren
- Mehr Erwerbslose nutzen primärpräventive Maßnahmen der Krankenkassen sowie weitere gesundheitsfördernde regionale Angebote
- Verbesserung des Gesundheitsverhaltens, der Lebenszufriedenheit, der Beschäftigungsfähigkeit und der sozialen Teilhabe der Erwerbslosen

Umsetzung

- Bundesweite Projektkoordination durch die BZgA
- Organisation vor Ort: GKV-Federführung oder beauftragte Dritte
- Kooperationsvereinbarung
- Steuergremium
- Minimalanforderung jeweils Jobcenter + Federführung

- Maßnahmen
 - Mitarbeiterfortbildung
 - Bedarfsanalyse
 - Präventionskurse, Gesundheitstage, Workshops, Informationsveranstaltungen
 - Vernetzung und kommunale Einbindung des Projektes
 - Multiplikatorenschulungen
 - Unterstützung offener Gruppen, Selbsthilfe



Pro Arbeit Kreis Offenbach (AöR)

Bedarfsanalyse

- Ausgangssituation
 - Projekterfahrungen
 - Gesundheitskompetenzteam
 - Bestehende Kooperation mit einer GKV
- Bedarfsanalyse
 - Fragebogen
 - Übersetzung in sechs Sprachen
 - Rücklauf: 1050 Bögen

Bedarfsanalyse

Geschlecht

- männlich weiblich

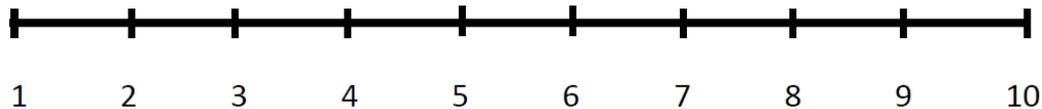
Alter

- jünger als 25 zwischen 25 und 45 älter als 45

1. Kreuzen Sie an. Wie wohl fühlen Sie sich?

1 = sehr schlecht

10 = ausgezeichnet



2. In meiner aktuellen Situation belasten mich ...

- körperliche Beschwerden, Schmerzen
 soziale Ausgrenzung, Einsamkeit, Langeweile
 Ängste, Unsicherheit, Sorgen, Depression
 nichts
 Sonstiges und zwar _____

3. Kreuzen Sie an. Ich ...

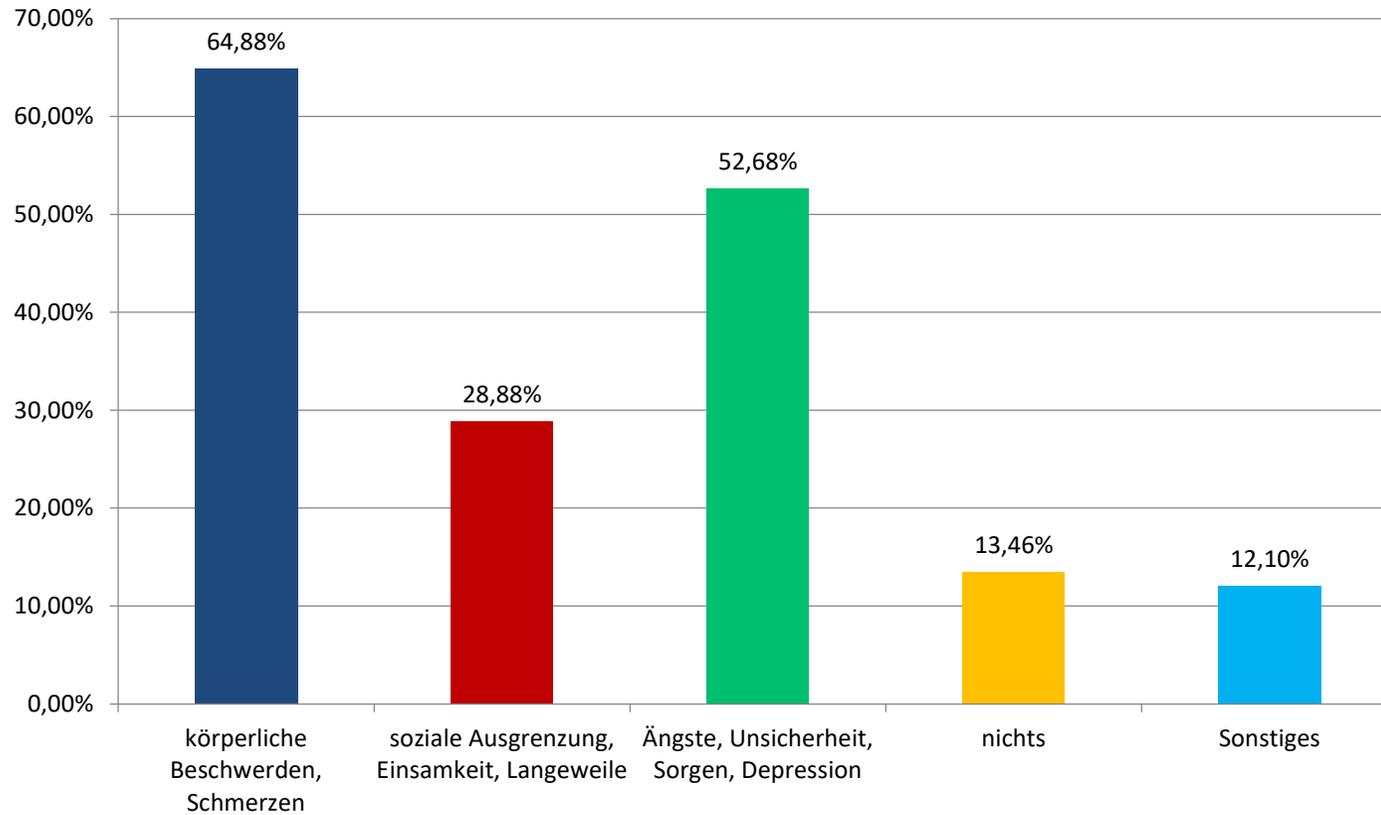
- rauche.
 bin mit meinem Gewicht unzufrieden.
 trinke an mehr als 2 Tagen in der Woche Alkohol.
 fühle mich gestresst / bin häufig nervös.
 fühle mich lustlos, niedergeschlagen, erschöpft, traurig oder entmutigt.
 bin mehr als 2 Stunden am Tag privat online.
 schaue mehr als 3 Stunden am Tag Fernsehen.
 treibe Sport.
 achte auf ausgewogene Ernährung.

4. Was würde Ihnen guttun? / Woran würden Sie teilnehmen?

- Bewegungs- und Sportangebote z.B. _____
 Koch- und/oder Ernährungskurse
 Stressbewältigung, Entspannung
 Suchtprogramme
 Rauchentwöhnung
 Soziale Kontakte
 Informationsveranstaltungen zum Thema Gesundheit
 Sonstiges und zwar _____

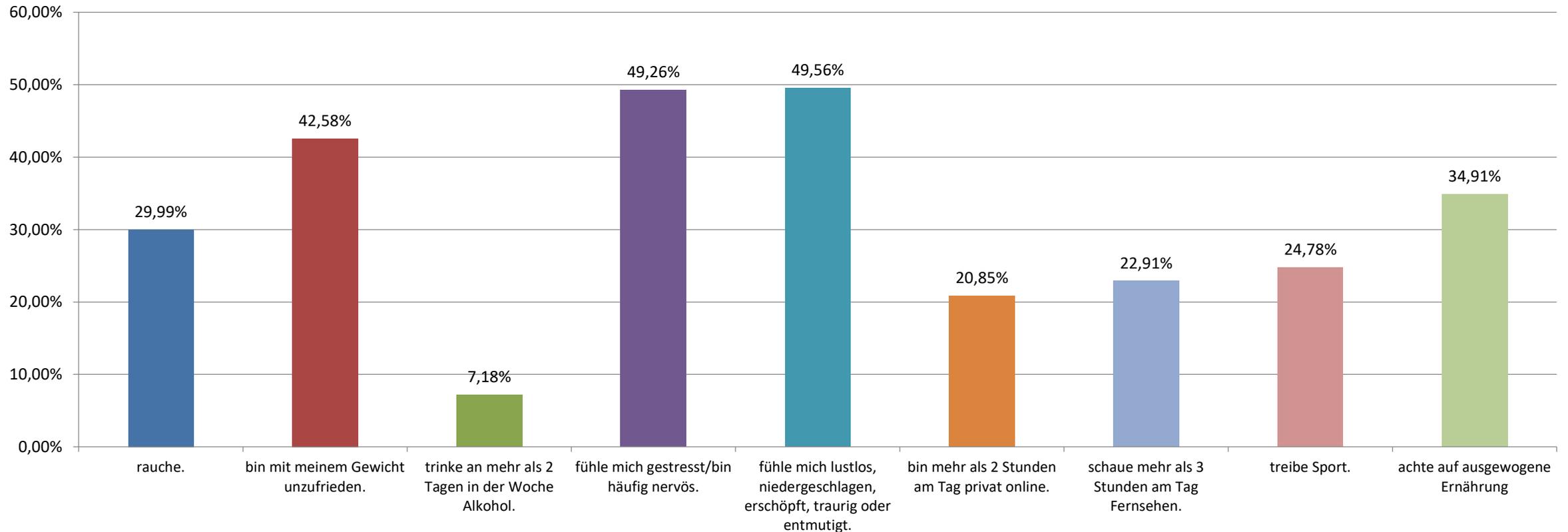
Bedarfsanalyse

Belastungen



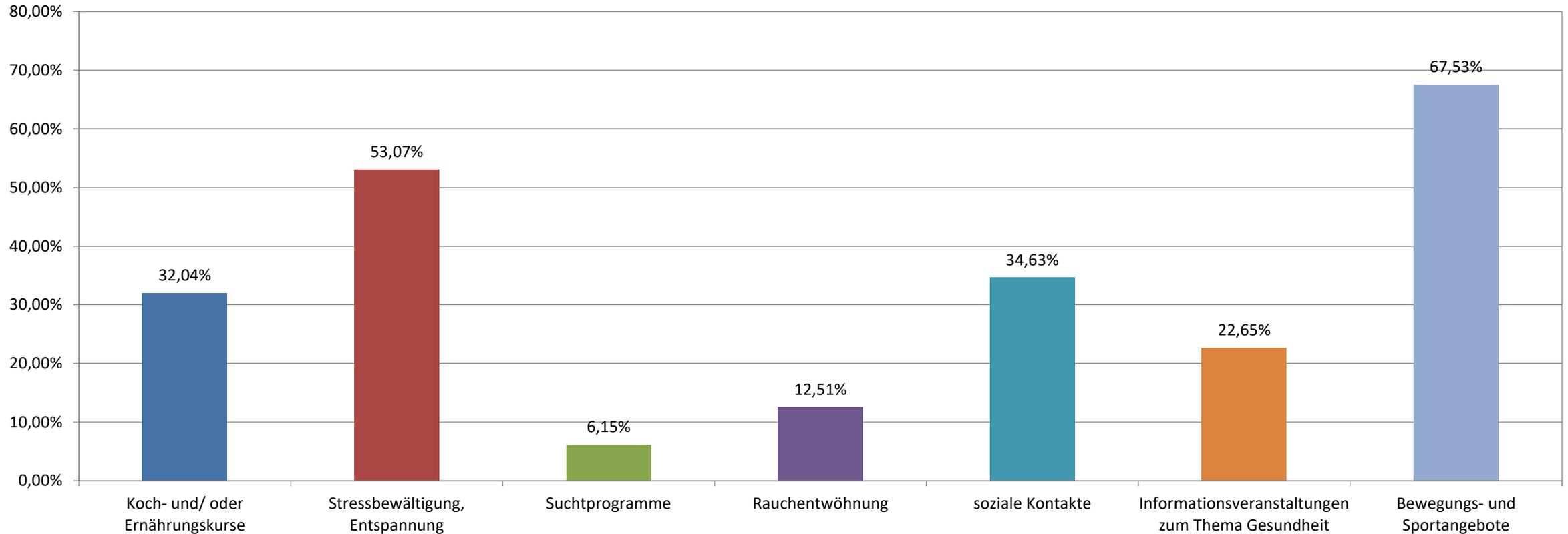
Bedarfsanalyse

Kreuzen Sie an. Ich...



Bedarfsanalyse

Was würde Ihnen guttun? / Woran würden Sie teilnehmen?



Maßnahmen(-planung)

- Erste Angebote (Anfang 2019)
 - Yoga
 - Aqua Cycling
- Weitere Kurse ab April
 - Yoga (2 Standorte)
 - Aqua Fitness
 - Functional Training
- Unverbindliche Informationsveranstaltungen vor Kursbeginn
- Flyer, Plakate, Aufsteller, Integration des Themas Gesundheit auf der Homepage
- Im Planung: Kursevaluation, Vernetzung, soziale Kontakte und niedrigschwelliges Angebot für (besonders) schwer Erreichbare



GKV-Bündnis für
GESUNDHEIT

VIELEN DANK!

 Bundesagentur
für Arbeit

 DEUTSCHER
LANDKREISTAG

 Deutscher
Städtetag

Gefördert durch die BZgA im Auftrag und mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB V


GKV
Spitzenverband


AOK
Die Gesundheitskassen


BKK
Dachverband


IKK


SVLFG
schon in gesund aus einer Hand


KNAPPSCHAFT
für unsere Gesundheit!


vdek
Die Ersatzkassen